

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48. Mittwoch den 26. Februar 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 5. Februar 1862.

Gegenwärtig; Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Freitag.

195—203. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

204. Auf Vortrag des Berichts der zur Prüfung und Berichterstattung über den von Herrn Ingenieur Gerstner zu Karlsruhe ausgearbeiteten Entwurf einer Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden in der Sizung des Gemeinderathes vom 23. October v. J. bestellten Commission, wird beschlossen: die Anträge der Commission zu genehmigen, dahin gehend, daß:

1) von weiteren Wassergewinnungen vorerst abgesehen;
2) unter Benutzung der vorhandenen, der Stadtgemeinde eigenthümlich zugehörenden Quellen die Anlage einer neuen Wasserleitung, im Wesentlichen dem Plane des Herrn Ingenieur Gerstner entsprechend, in solcher Ausdehnung in Ausführung gebracht werde, daß jedem Hausbesitzer die Gelegenheit geboten werde, seinen Wasserbedarf um billigen Preis in seine Gebäude leiten und daselbst aus der Leitung abzapsen zu können, und daß daneben nach dem Vorbilde anderer größeren Städte die Anlage der zum Begießen der Straßen und öffentlicher Plätze, sowie zum Speisen der Feuerlöschspritzen erforderlichen Anzahl von Gieß- und Feuerhähnen ermöglicht werde;

3) daß der Plan der neuen Wasserleitung im Allgemeinen dahin festgestellt werde, daß

a) die Zahl der öffentlichen Brunnen nach der angestellten Uebersicht auf 41 Stück mit zusammen 50 Ausläufen vermehrt;

b) die Zahl der Feuer- und Gießhähnen nach dem Vorschlage des Herrn Gerstner auf 50 Stück bestimmt, und

c) die Weite der Leitungsröhren in allen Theilen der Anlage, dem Gerstner'schen Plane entsprechend, angenommen, auch

d) bezüglich der Anlage des Reservoirs und der Verbindung der Kesselbornleitung mit der Leitung der Quelle im Pfaffenborn der Plan des Herrn Gerstner beibehalten werde;

4) daß diesen Grundzügen entsprechend, der Plan des Herrn Gerstner entweder von diesem selbst oder einem anderen erfahrenen Techniker unter Beifügung eines detaillirten Kostenschlags umgearbeitet;

5) daß wenn, wie unterstellt werden darf, die Kosten dieses neuen Projectes sich nicht über 200,000 fl. bis 240,000 fl. belaufen, unverweilt zur Ausführung des Projectes geschritten und das Baucapital gegen Ausgabe von Obligationen aufgenommen;

6) die Tilgung dieses Capitals aber durch eine 5½ procentige Annuität (nämlich 4½ % Zinsen und 1 % Tilgung) innerhalb 38 Jahren bewirkt;

7) die aus der miethweisen Abgabe von Wasser an Private ersallenden jährlichen Einnahmen zunächst zur Bezahlung der Zinsen und Tilgungsquoten

verwendet, und, soweit diese Einnahme dazu nicht ausreichen sollte, die weiteren Mittel aus der Stadtcasse genommen werden;

8) daß jedoch vor Allem dem Bürgerausschusse von dem neuen Projecte Vorlage gemacht, und dessen Erklärung darüber eingeholt werde.

Weiter wird beschloffen den vorgetragenen Bericht drucken zu lassen und an die Mitglieder des Bürgerausschusses zu deren näheren Information zu vertheilen.

207. Das Decret Herzoglicher Polizei-Direction vom 31. v. M., die Störung des Wasserlaufs im Dambachthal durch das Bauwesen des Zimmermeisters Jacob dahier betr., worin demselben aufgegeben worden ist, den von ihm angelegten Wassergraben zu beseitigen, bezw. durch Entfernung der aufgeworfenen Erde das Fluthwasser wieder über seinen Zimmerplatz in den bestandenen Canal hinter seinem Wohnhause zu leiten, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird beschloffen, diesen Gegenstand, als vorläufig erledigt, nunmehr vorerst beruhen zu lassen.

208. Auf Vorlage des mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gutachtens des Hrn. Bauraths Hoffmann dahier vom 3. I. M., das Gesuch des H. V. Freitag dahier, Namens der hiesigen Gesellschaft zur Beschaffung billiger Bauplätze für weniger bemittelte hiesige Bewohner, um Genehmigung von Baulinien linkerseits der Platter Chaussee betr., und nach Einsichtnahme der dazu gehörigen Situations- und Profilrisse, stellt der Bürgermeister nach längerer Discussion den Antrag: der Gemeinderath wolle sich dahin aussprechen, daß er nichts dagegen einzuwenden habe, wenn dem Gesuche des H. V. Freitag dahin willfahrt werde, daß der von ihm vertretenen Gesellschaft gestattet werde, die von ihr zum Zwecke der Beschaffung billiger Bauplätze für weniger bemittelte hiesige Einwohner acquirirte Fläche nach dem von Hrn. Baurath Hoffmann entworfenen Plane zu bebauen, unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Eröffnung von Baulinien daselbst lediglich auf das von der Gesellschaft hiezu erworbenen Terrain vorerst beschränkt bleibe und daß überdies der in das obere Quadrat des von Hrn. Baurath Hoffmann entworfenen Planes fallende Theil des Terrains wegen allzu großer Nähe des Todtenhofes von der Bebauung ganz ausgeschlossen bleibe.

Dieser Antrag wird jedoch mit 7 gegen 5 Stimmen abgelehnt, und dagegen auf Antrag des Herrn G. D. Schmidt mit 7 gegen 4 Stimmen beschloffen: der Herzoglichen Polizei-Direction zu berichten, daß der Gemeinderath aus dem von Hrn. Baurath Hoffmann angearbeiteten Plane über die Bebauung des zwischen der Platter Chaussee und der Enserstraße belegenen Terrains die Ueberzeugung gewonnen habe, daß der Bebauung dieses Terrains so bedeutende Terrainschwierigkeiten entgegen stehen, daß nicht abzusehen sei, welche enorme Kosten der Stadtgemeinde mit der Zeit daraus erwachsen könnten und sich deshalb nunmehr entschieden gegen die Verbauung des ganzen Terrains oder die Ertheilung irgend welcher Bauconcession auf demselben aussprechen müsse.

(Herr Käsehier enthielt sich bei diesem letzteren Antrage der Abstimmung, unter der Erklärung, daß er seiner bereits früher mehrfach ausgesprochenen Ansicht entsprechend nur für den erstern Antrag stimmen könne und demgemäß auch gestimmt habe.)

210. Auf Erbieten des Hrn. Vorstehers Georg Philipp Anton Hahn, den lt. vorgelegter Kaufnotul d. d. 13. December v. J. durch ihn von der Martin Erkel Wtm. und Kinder dahier für 1200 fl. angekauften, auf dem Heidenberge zwischen Philipp Faust und Chr. Hildebrand, liegt zwischen Gg. Ph. Faust und von Malapert und Domäne belegenen, 73 Rth. 88 Sch. haltenden Acker No. 2544 des Stockbuchs und No. 4049 des Lagerbuchs,

als in dem Terrain der für die Erbauung der höheren Bürgerschule aus-
ersehenen Baustelle belegen, cessioneweise an die Stadtgemeinde Wiesbaden
abzutreten, wird beschlossen: diese Offerte, vorbehaltlich der Genehmigung
des Bürgerausschusses, anzunehmen und demnächst den Cessionsvertrag aus-
fertigen zu lassen.

211. Die am 31. v. M. und 4. l. M. stattgehabte Vergebung der Ma-
terialienlieferung zur Maurerarbeit des neuen Elementarschulhauses pos. 22,
23, 24, 25, 27 und 28 des Etats No. III. wird den Letztbietenden genehmigt.
Wiesbaden, den 21. Februar 1862. Der Bürgermeister:

Fischer.

Bekanntmachung.

Die entbehrlichen Räume auf dem hiesigen Domänial-Fruchtspeicher werden
am Donnerstag den 27. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr auf der Receptur-
stube dahier anderweit verpachtet.

Wiesbaden, den 24. Februar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
2099 Schenk.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. l. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen zur Ver-
steigerung:

- 1) auf dem f. g. Habel'schen Gute an der Platter Chaussee 3 Stück
Obstbäume;
- 2) auf dem Hofgute Adamsthal eine Partie alter Bretter und Fußboden-
balken; und
- 3) in dem Brennhaufe das. eine Partie Balken.

Der Anfang wird an der Platter Chaussee oberhalb des Kirchhofs gemacht.
Wiesbaden, den 25. Februar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.

2100 Bender.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domänial-
Walddistrict Altenstein a. b. und c., Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chaussee-
haus:

- 22 buchene Werthholzstämmen von 500 Cbf.,
- 46 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
- 4250 Stück buchene Wellen und
- 33 1/4 Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Bleidenstadt, den 15. Februar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.

29 Hörten.

Holzversteigerung.

Dienstag den 18., Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. März l. J.,
jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domänial-Walddistrict
Weherwand b. u. c., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

- 41 1/2 Klafter buchenes Prügelholz,
- 6 " aspenes "
- 99 1/2 " birkenes "
- 17550 Stück buchene Wellen,
- 12775 " gemischte "
- 1 Karrn Abraum

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Bleidenstadt, am 3. Februar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.

29 Hörten.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen die zu dem Nachlass des H. Oberlehrers Kunz von hier gehörigen Mobilien, in Büchern, Bildern, Kleidern, Werkzeugen etc. bestehend, in dem Badhaus zum schwarzen Bock gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1960 Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

- a) ein vollständiges Bett,
- b) ein Kanitz, ein Kanape und eine Kommode,
- c) eine Kommode mit Glasaufsatz, eine Kommode und ein Kanape,
- d) eine Kommode.

Wiesbaden, den 25. Februar 1862. Der Gerichtsvollzieher.
2101 Viebrich.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

- 1) ein Kanape,
- 2) ein Bett, ein Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel, 6 Bilder in Rahmen,
- 3) eine Kommode,
- 4) ein Tisch,
- 5) eine Kommode,
- 6) ein vollst. Bett.

Wiesbaden, den 25. Februar 1862. Der Gerichtsvollzieher.
2102 Boos.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt die Wittwe des Franz Anton Ebenau zu Viebrich allerlei Mobilien, namentlich 1 Wagen, 1 Karren, 2 Pflüge, 1 Fegmühle, mehrere Ketten etc., sodann ein Pferd nebst 2 vollständigen Geschirren und 2 Rüge gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Viebrich, den 21. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17 Groß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Georgenhornerstück:

- 190 Stück birklene Gerüstbölzer,
- 4½ Klafter gemischtes Holz und
- 3850 gemischte Wellen

meistbietend versteigert.

Viebrich, den 17. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17 Groß.

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. Februar Vormittags 10 Uhr:
Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tagbl. 41.)
Holzversteigerung im Kloppenheimer Gemeindewald Trodenborn 4r Theil.
(S. Tagbl. 44.)

Nachmittags 3 Uhr:

Cigarren-Versteigerung in dem Rathhause. (S. Tagbl. 47.)
Versteigerung eines Jagdwagens und einer Le Vaucheur-Flinte in dem Rathhause. (S. Tagbl. 47.)

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
empfangt soeben wieder in **neuer Auflage** die vielbegehrte Sammlung
leichter Klavierstücke:

„Für kleine Hände“.

75 kleine heitere Klavierstücke nach Melodien der schönsten
Opern und der volkstümlichsten Lieder und Tänze im leichtesten
Style, progressiv mit Fingersatz und ohne Octavenspannung.
bearbeitet von **F. B. Burgmüller.**

Alle diese 75 Stücke kosten nur 54 kr.

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung von 8 Uhr an.
Der Vorstand.

12614

Danksagung.

Allen Damen und Herren, welche das Unternehmen des Comités bei
humoristisch-carnevalistischen Abendunterhaltung, in der
zubovorkommendsten Weise unterstützt und gefördert haben, und in's Besondere
der hiesigen Kurhausadministration und Theaterintendantz, denen
wir die Möglichkeit der Ausführung unseres Unternehmens allein verdanken,
sagen wir hiermit unsern freundlichsten besten Dank!

Wiesbaden, 25. Februar 1862.

Das Comité.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche bei der letzten humoristisch-carnevalistischen
Abendunterhaltung im Kurhause Gegenstände gefunden oder ver-
loren haben, werden hiermit freundlichst ersucht, bei H. F. W. Käsebier,
Langgasse, erstere abzugeben und letztere abzuholen.

Das Comité. 2104

Samstag den 1. März

Abends 7 Uhr

findet auf der Dietenmühle der **BALL** der Schlosser-Gesellschaft statt,
wozu ergebenst einladet

Das Comité. 2105

Geräucherten Rheinflachs.

Schumacher & Voths

2106

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Eine Partie feinen Mull zu Kleidern, weißen Cachemire, Madapolam, alle
Sorten Bique, ganz feine Linon-Tücher und schwarze Seidenzeuge (in
Resten für Mantillen) zu außergewöhnlich billigem Preis empfiehlt

2107

Joseph Wolf, Langgasse No. 1.

Masken, ganze und halbe in Papier, Wachs, Gaze, Sammt
und Seide, Gold- und Silberborden, Kränze,
Kranzen, Spitzen, Plüsch, Wachs- und Glasperlen, Kopfnadeln, Armbänder
u. s. w. empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6.

Essig-, Senf- und Salz-Surken sind zu haben bei

184

Möbus, Messergasse 3.

In neuer Auflage ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- & Buchhandlung

soeben wieder eingetroffen die vielbegehrte neue Sammlung leichter Klavierstücke:

„Für kleine Hände“.

75 kleine heitere Klavierstücke nach Melodien der schönsten Opern und der volkstümlichsten Lieder und Tänze im leichtesten Style, progressiv mit Fingersatz und ohne Octavenspannung

bearbeitet von **F. R. Burgmüller.**

Alle diese 75 Stücke kosten nur 54 kr.

Verschiedene Mobilien sind zu verkaufen

Bierstadter Weg No. 3

und können von Nachmittags 3 Uhr ab eingesehen werden.

Strohüte

sind in reicher Auswahl angekommen und beginnt das Waschen und Faconiren derselben von heute an.

M. Seck, fl. Burgstraße 12. 2109

Ausgesetzt

eine große Partie **Bänder, Strohüte und Ent-tous-gas.**
G. Ph. Käpberger, Hoflieferant. 2110

Für Confirmanden!

Schöne schwarze Tuche und Buckskin, seidene Binden und Taschentücher empfiehlt
Joseph Wolf,
2107 **Ed. der Langgasse No. 1.**

Steingasse 12 sind gute **Erbsen** per Pfund 4 kr., gute **Bohnen** per Pfund 5 kr. und gute **Kartoffeln** per Kumpf 11 kr. zu haben. 2111

Packfisten verschiedener Größen billigt bei **Ls. Krempel.** 2112

Eine eiserne **Geldkiste**, sowie eine **Decimalwaage** billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2113

Coaks per Kumpf 1 Kreuzer bei **Carl Wagemann.** 2114

Heinrich Jacob, Geisbergweg 20, hat einige Aecker und Wiesen zu verpachten. 2115

Geisbergweg 20 ist eine **Kanalwaage** zu verkaufen. 2116

Mazzen per Stück 3 kr. **Mehlgasse 27.** 2033

Zu verkaufen. Wegen Umzugs ist ein noch neues tafelförmiges **Pianoforte** — aus der Lipp'schen Fabrik — für den festen Preis von 250 fl. zu verkaufen. Näheres in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.** 2053

Nerostraße 15 ist ein gut beschlagener **Koffer** zu verkaufen. 2117

Eine **Segg** ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **Adam Cramer, Stiftstraße 9.** 2118

Am Samstag Abend ist im Cursaal eine weiße Shawl, ein Fächer und ein Filzbut liegen geblieben. Abzuholen Nerostraße 35. 2139

Verloren.

Am Sonntag wurde in Bierstadt eine Briefftasche verloren, deren Inhalt dem Eigenthümer von besonderem Werthe ist. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 2119

Montag Abend ist ein goldener Uhrschlüssel verloren worden. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Adolphsberg bei W. Rüd'er. 2120

Ein seidenes Halstuch wurde am Sonntag Abend in der Friedrichstraße verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped. 2121

Am Samstag den 22. wurde im Cursaal eine silberne Zuleg-Brille verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2122

Verloren am Samstag Abend ein Fächer, rosa mit Silber, und ein weißes Tuch mit grüner und rother Borde. Dem Wiederbringer eine Belohnung Paulinenstraße 3. 2123

Vorgestern Abend wurde von der oberen Schwalbacherstraße bis zum ersten Haus auf der Platter Chaussee ein goldnes Armband verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Schwalbacherstraße 14. 2124

Am Samstag ist ein neues, reich gesticktes Battist-Taschentuch im Cursaale verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung in der Taunusstraße No. 28, Parterre rechts, abzugeben. 2125

Aus der Wilhelmsstraße bis Bierstädter Chaussee No. 1 ist verloren gegangen ein Strumpf mit Stricknadel und eine Serviette. Der redliche Finder wird gebeten, es abzugeben Wilhelmsstraße 14, 1 Stiege hoch. 2125

Eine einzelne Dame sucht eine Parterre-Wohnung von etwa 4 Zimmern, nebst Küche und Zugehör. Offerten in der Exped. 2126

In einer hiesigen Wiedehandlung werden junge Mädchen in die Lehre gesucht (Lehrzeit 2 Jahre). Näheres in der Exped. 2127

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Dienst als Hausmädchen. Näh. Mauritiusplatz im Hause des H. Schön bei W. Hell. 2128

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wird auf 1. April gesucht. Näheres in der Expedition. 2129

Es wird ein Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit versteht und waschen und bügeln kann. Ohne gute Zeugnisse brauchen sich keine zu melden. Näh. Stiftesstraße 12. 2130

Saalgasse 30 wird ein Mädchen vom Lande auf 1. April gesucht. 2131

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres zu erfragen Dogheimerstraße 4 bei Frau Cz. 2132

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht auf 1. April. Näh. Exped. 2133

Ein anständiges Frauenzimmer, welches als Kammermädchen, Beschleiferin und Bonne servirte, sucht bis 1. März ein Engagement. Näheres zu erfragen in der Exped. 2134

Ein Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 2135

Gegen guten Lohn

wird eine tüchtige Köchin gesucht. Nur solche wollen sich melden, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Exped. 2136

Ein in jedem Fache gründlich erfahreneres Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich auch später eintreten. Näheres Webergasse 47. 2138

- Ein Mädchen, das gut Kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Neugasse 13. 2137
- Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Dogheimerweg 21. 2140
- Ein Mädchen sucht Monatsdienste. Näheres in der Exped. 2141
- Ein gesunde Schenkamme wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2081
- Ein junges Mädchen, welchem die besten Zeugnisse ausgestellt werden, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts eine Stelle als Kammermädchen oder in einem Laden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2142
- Es wird ein Mädchen, welches im Nähen auf der Maschine geübt ist, gesucht. Das Nähere Exped. d. Bl. 2143
- Eine gewandte perfekte Köchin, welche in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, wünscht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin bei einer ruhigen Herrschaft. Näheres in der Exped. 2144
- Ein Mädchen, im Weißzeugnähen geübt, Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle. Näh. Eck der Röderstraße u. des Heidenbergs, 1 Stiege. 2145
- Ein Mädchen vom Lande, das in der Küche und im Haus sehr gewandt ist, wünscht auf ersten April eine passende Stelle. Zu erfragen Taunusstraße 59, 1 Stiege hoch. 2146
- Bei Unterzeichnetem wird ein wohlgezogener Junge in die Lehre gesucht. Bernhard Dreher, Sattler, untere Webergasse 24. 2147
- 5500 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres bei J. Fischer, Metzgergasse 14. 2148
- 9000 fl. werden auf erste Hypothek gesucht. Näheres Exped. 2149

Lieber Vater!

Wir gratuliren Dir herzlich zu Deinem 53. Geburtstage. S. R. J. N.

Affisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1862.

Verhandlung vom 25. Februar.

1) Der wegen Ableistung eines falschen Handgelöbnisses an Eidesstatt anklagte Peter Martin von Rauenthal wurde von dem Affisenhose für nicht überführt erachtet und freigesprochen.

2) Der wegen versuchten Diebstahls angeklagte Carl Nicolaus von Weisel wurde von Affisenhose für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 26. Februar.

1) Anklage gegen Samuel Meyer Kahn von Idstein, 26 Jahre alt, Metzger, und Isaac Meyer Kahn von da, 38 Jahre alt, Handelsmann, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsdirector Hergenhahn.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lanz.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

2) gegen Christian Vogel von Höchst, 27 Jahre alt, Schuhmacher, dessen Ehefrau Catharine geb. Ott von da, 25 Jahre alt, und Wilhelm Stehl von Bierstadt, 23 Jahre alt, Schuhmachersgehilfe, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsdirector Hergenhahn.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: (Zum Erstenmale wiederholt.) Die Katakomben. Große Oper in 4 Akten, Text von Noris Harmann. Musik von Ferdinand Hiller.

(Hierbei keine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 48) 26. Februar 1862.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 26. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Dr. med. Pagenstecher über das menschliche Auge.

Der Vorstand. 431

Mit Bezugnahme auf die im Tagblatt vom 3. Januar enthaltene Aufforderung zur Unterstützung eines im Auftrage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zu errichtenden **Bazars**, zum Besten der **Paulinen-Stiftung**, erlaubt sich das unterzeichnete Comité, nebst dem größten Dank für alle schon bis jetzt so bereitwillig gereichten Gaben, die Bitte auszusprechen, daß alle Diejenigen, die noch die Güte haben wollen, uns Gegenstände zu dem genannten Zwecke zukommen zu lassen, dieselben bis spätestens den 1. März an einen der Unterzeichneten gefälligst abliefern zu wollen; wir richten unsere Bitte auch an die hier anwesenden Fremden, die schon bis jetzt so überaus freundlich unser Unternehmen unterstützten.

Wiesbaden, den 24. Februar 1862.

Frau v. Massenbach, Oberforstmeisterin.

Frau v. Mauendorf.

Frau Henriette Jung.

Katharine Fliedner.

Dr. Frize, Geheime Hofrath.

Köhler, Pfarrer.

Keck, Hofammerrath.

Wilhelm Roth, Hof-Kunsthändler.

1999

Harmonie.

Heute Abend **Vorstandssitzung.**

2045

Sparverein „Zuversicht“.

Generalversammlung Mittwoch den 26. Februar, 8 Uhr Abends,
Restauration Diethrich, große Burgstraße,

wozu die Mitglieder und Interessenten eingeladen werden.

Der Ausschuss. 2027

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig
empfehle ich, in alleiniger Niederlage für hier, stets frische Waare.

1155

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Wollene, seidne und baumwollene
Unterkleider,

(Niederlage der *Luxemburger Tricot-Fabrik*)

als Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Knie-
wärmer 2c., in reicher Auswahl, sowie **ponceau** und **weissen** unge-
schwefelten **Tricot-Flanell** im Stück bei

2001 **G. L. Neuendorff, Kranzplatz.**

Tanzsaaleinweihung.

Fastnacht-Sonntag den 2. März große Tanzbelustigung im Gast-
haus zur Stadt Frankfurt in Igstadt. Für reelle Bedienung, gute Speisen
und Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein

J. Bohrmann,

2191 **Gastwirth und Metzger.**



**Maskenanzüge
und Domino's,**

neu und elegant, sind zu vermieten

1021

Herrnmühlgasse 2.

Patentirter Würfelform-Caffee-Zucker

à Packet 22 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditor.

2092

FEINSTER MAGENBITTER.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Fortwährend ächt in versiegelten $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Originalflaschen zu
haben bei

H. Schünemann, Neugasse 9. 1353

Alle Sorten Chocolate 242

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Cervelatwurst

in feinsten Qualität bei **A. Querfeld, Langgasse.**

1832



Ich beehre mich dem geehrten Publikum die
 ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine
 schöne Auswahl **Herrn- und Knaben-Kappen**
 neuester Facon stets vorräthig habe, besonders auch
 den Herren Offizieren in **Uniforms-Kappen**; für
 schöne Arbeit und reelle Bedienung werde ich stets
 Sorge tragen.

Christian Ross, Kappenmacher,
 Römerberg No. 3.

2092

Ziehung

1971

der Grossherzgl. badischen fl. 35 Loose
 am 28. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40000 — 10000 — 4000 — 2c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 30 kr. das
 Stück bei **Hermann Strauß,**
 untere Webergasse No. 13.

Strohhatwaschen.

Dasfelbe beginnt mit dem 1. März; die Hüte
 werden vor Ostern alle 14 Tage, später gesandte
 erst nach drei Wochen abgeliefert.

George Möckel,

47 Langgasse.

2011

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
 27 1/2 kr.

Silionese per Flasche 1 fl. 45 kr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.

Barterzeugungsmade à Dose 1 fl. 45 kr. bei

536 **G. A. Schröder, Hoffiseur, Sonnenbergethor.**

Göttinger Würste

sind wieder frisch angekommen, und bringe ich dieselben in empfehlende Er-
 innerung.

N. Schirmer auf'm Markt. 1831



Alle Arten Schuhe, sowohl in Leder als Zeug, empfiehlt

Philipp Roos, Steingasse 13. 1302

Ruhrkohlen.

Mit dem Ausladen eines Schiffes Ruhrkohlen am 10. d. fertig geworden, zeige ich hiermit meinen verehrlichen Kunden an, daß ein weiteres Schiff mit stückreichen Ofen- und Ziegelfohlen im Laufe dieser Woche für mich eintreffen wird.

Bestellungen können bei Herrn F. W. Käsebier und Herrn Peter Bickel, sowie direkt gemacht werden.

J. K. Lembach in Biebrich.

443

Eine **Gröcker-Nahme** mit Aufsatz, 4 großen Scheiben, Läden, massiv von eichen Holz, 8' hoch, 4' 3 1/2" breit, habe ich in Auftrag billig zu verkaufen. **H. Duensing**, Mauergasse 2. 2093

Es ist ächter **Bordeaux-Wein** flaschenweise per Flasche 1 fl. zu verkaufen. **Friedrich Schaus**, gr. Burgstraße 10. 2094

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbstverfertigten nußbaumpolirte Stühle mit Strohsitz, desgleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 1975

Zu verkaufen sind zwei schöne nußbaumene **Bettstellen**, einige **Kommode**, **Tische**, ein zweithüriger **Kleiderschrank** und ein **Fenstertritt** Nerostraße 30. 2014

Ein **Haus** wird zu kaufen gesucht in der Nähe des Kochbrunnen oder in der Taunusstraße. Schriftliche Offerten mit **B. F. 30** werden in der Exped. abgeholt. 2095

Ein **Karrn** mit **Pferdegeschirr** ist zu verkaufen. Näh. Graben 3. 2096

Ein zweispänniger **Wagen** steht zu verkaufen bei **Adam Cramer**, Stiftstraße 9. 2097

Wilde Neben zum Aussetzen sind zu verkaufen Heidenberg No. 17: auch ist daselbst ein kurzer boctaviger **Flügel** für 40 fl. zu verkaufen. 2098

Röderstraße No. 19 sind 1 1/2 Klafter dörres **Holz** zu verkaufen. 2035

Hoff'scher Malzextract.

Nachdem in verschiedenen öffentlichen Blättern der sogenannte Hoff'sche Malzextract als Mittel gegen zahlreiche Körperleiden und zur Kräftigung der Gesundheit überhaupt wiederholt angepriesen worden, hat eine sorgfältige chemische Analyse desselben durch Sachverständige stattgefunden. Die Untersuchungen ergaben, wie die „N. Hannov. Zeitung“ berichtet, Folgendes: Der sogenannte Hoff'sche Malzextract enthält in Procenten: 3,0 Weingeist, 0,2 Kohlen säure, 0,03 Hopfenbitter, 7,02 Malzextract, 89,75 Wasser. Es sind demnach in demselben nur solche Bestandtheile enthalten, welche allgemein im Biere vorkommen, und zwar in Verhältnissen, welche denen des Münchener Bier nach den darüber veröffentlichten Analysen nahe kommen. Es geht daraus zur Genüge hervor, daß der vielgepriesene Hoff'sche Malzextract weiter keinen Vorzug hat, als daß er völlig unschädlich ist, sonst aber mit den übrigen Wundermitteln auf gleicher Stufe steht, die keinen anderen Nutzen stiften, als den, ihren Erfinder reich zu machen. Zu bedauern ist nur, daß solche amtliche Analysen, wie die von der „N. Hannov. Zeitung“ veröffentlichte, in der Regel erst so spät, nachdem ein großer Theil des Publikums bereits sein schweres Geld für das Geheimmittel ausgegeben und der Verkäufer seinen Zweck erreicht hat, durch die Presse der Öffentlichkeit übergeben werden.

8081

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.